

Auszug aus der Niederschrift
11. Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 04.05.2022

1.5 Jahresbericht der Erzieherischen Hilfe 2021
M/17/1964-01
zur Kenntnis genommen

Zunächst bedankt sich Frau Willing-Spielmann für den Bericht. Auf Nachfragen von Frau Willing-Spielmann, Herrn Real und Herrn Rubin berichtet Herr Pütz, dass es sich bei der Anzahl der unbesetzten Stellen um Verwaltungskräfte handelt. Er betont auch, dass die Höhe der Erträge durch alle Faktoren (Z.96 -107) beeinflusst werden. Zu dem Fachkräftemangel in den Regionalen Teams erläutert Herr Pütz, dass es einige vakante Stellen gibt, er jedoch auf einem guten Weg ist das Personalproblem zu lösen. Darüber hinaus wäre er dankbar, wenn man für die Arbeit bei der Stadt Oberhausen wirbt.

Auf weitere Nachfragen berichtet Herr Pütz, dass es 15 unbegleitete Minderjährige aus der Ukraine gibt und diese sofort Hilfe nach dem SGBVIII bekommen.

Dass sich die Kosten pro Fall um 115 € erhöht haben, begründet Herr Pütz damit, dass es sich um Pflegesätze der Träger handelt und er auf die überordneten Träger keinen Einfluss hat.

Die „Fachstelle Verselbstständigung“ so Herr Pütz, soll zusammen mit den Netzwerkpartner:innen anderer Rechtskreise junge Menschen mit geeigneten Hilfen und Beratungsleistungen in die Selbstständigkeit begleiten. Dazu wird es eine enge Anbindung zum Jugendbündnishaushaus und zum Jobcenter geben.

Frau Ridders erzählt von ihren positiven Erfahrungen mit präventiven Maßnahmen, da dies eine gute Möglichkeit der Kostenreduzierung ist.